

General-Anzeiger

Artikel vom 08.01.2013

Orden für den OB und eine Kette für die Bonna

BONN. Karnevalistisch ging es am Montagabend in der Geschäftsstelle Hansaack der Sparkasse KölnBonn zu. Dort verlieh die Gold- und Silberschmiede-Innung Orden an verdiente Karnevalisten, zudem wurde die Ausstellung "Karneval & Politik - die Kanzlerempfänge" eröffnet.

Das Handwerk an sich und die damit verbundene Kreativität schätzt Isabelle Cremer am Goldschmiedeberuf. "Gold und Edelmetalle inspirieren mich sehr", sagte die 24-Jährige am Montag bei der Eröffnung der Karnevalsausstellung der Sparkasse im Hansaack.

Dort durfte die Auszubildende im ersten Lehrjahr ihren ersten selbst geschaffenen Karnevalsorden in Form eines Jeckenschiffs vor der Kennedybrücke an Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch überreichen, als Auszeichnung für sein karnevalistisches Engagement.

Elf Azubis und Gesellen der Gold- und Silberschmiede-Innung Bonn/Rhein-Sieg gaben ihre Orden aus dem ersten Jahr an Menschen weiter, die dem jecken Brauchtum eine große Stütze sind, darunter Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst und Ehrengarde-Kommandant Thomas Janicke.

Prinz und Bonna erhielt ihre Karnevalsspangen, und Andrea I. nahm außerdem ihre Kette von Brigitte Knebel-Patzelt von der Innung entgegen. Die hat mit der Vergabe der Azubi-Orden bereits vor 30 Jahren begonnen. Zwischenzeitlich wurden sie versteigert, aber nachdem das nicht mehr viel einbrachte, hatte man sich dieses Jahr wieder auf die Verleihung besonnen.

Die wurde von einem bunten Programm eingerahmt. Zudem wurde die Karnevalsausstellung "Karneval & Politik - die Kanzlerempfänge" mit Exponaten aus der historischen Sammlung des Festausschusses und der Ehrengarde eröffnet. Die Schmuckstücke sind bis 12. Februar in der Filiale an der Thomas-Mann-Straße 61 zu sehen.



Isabelle Cremer überreicht Jürgen Nimptsch den von ihr gefertigten Orden: Er zeigt ein Jeckenschiff vor der Kennedybrücke. Foto: Barbara Frommann